

Das Regionalmanagement Nordthüringen, bestehend aus den Landkreisen Nordhausen, dem Kyffhäuserkreis und dem Unstrut-Hainich-Kreis, erhielt einen weiteren Zuwendungsbescheid vom Freistaat Thüringen in Höhe von 1.022.070 Euro für die Infrastrukturförderung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW).

Der bereits seit dem Jahr 2017 arbeitende Verbund erhält die Anschlussförderung u. a. für die Verbesserung der regionalen Kooperation, die Mobilisierung und Stärkung wirtschaftlicher Wachstumspotenziale, die Verstärkung des Regionalmarketings und die Verbesserung der Fachkräfteversorgung.

Bereits seit Ende 2018 wird auch das Förderinstrument Regionalbudget in der Region umgesetzt, über das konkrete Projekte und Maßnahmen zur Realisierung der Ziele finanziert werden können. Voraussetzung für eine Förderung in diesem Rahmen ist ein funktionierendes Regionalmanagement zur Steuerung der Projektentwicklung und -umsetzung.

Das Regionalwirtschaftliche Entwicklungskonzept wurde im Herbst 2019 fortgeschrieben und auf dieser Grundlage eine Verlängerung des Regionalmanagements beim Fördermittelgeber beantragt. Mit der Verlängerung des Regionalmanagements bis 30.05.2023 kann der erfolgreich initiierte Prozess der regionalwirtschaftlichen Zusammenarbeit fortgeführt werden.

Zu den Projekten des Regionalmanagements zählen u. a. eine Regionalmarketingkampagne, um auf Nordthüringen als attraktive und lebenswerte Region mit guten Perspektiven aufmerksam zu machen. So werden junge Menschen mit verschiedenen Aktionen für eine Ausbildung und damit auch einen Verbleib in der Region motiviert und Fachkräfte sollen in der Region gehalten werden. Pendler und potentielle Rückkehrer, die eine gewisse Zeit woanders verbracht haben, sollen angeregt werden (wieder) in Nordthüringen heimisch zu werden. Das Regionalmanagement organisiert Vorträge und Veranstaltungen und vertritt die Region Nordthüringen auf Messen. Außerdem beschäftigt sich das Regionalmanagement beispielsweise mit Themen wie der Gewerbeflächenentwicklung und Standortvermarktung.